



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XIV. Kurfürst Joachim verleiht der Gemeinde des Dorfes Buch eine Wiese  
bei Schelldorf zu Lehn, am 1. Januar 1517.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

grawe Joachim vnde Albreechte. Von Bischoppen, Graven vnd Herrn, de besethen vnder den Fürstendhom von Brandenburg synd de Erwerdighe In Godt Vader Otto, Byschopp to havelberg, eyn von Konnygesmark gebarn, Joachim, Biscopp to Brandenborgh, eyn van Bredow ghebahrn, Diderick, eyn Byscopp to Lebulz, eyn vom Bülow gebarn, vnde de Edelen vnde wollgebaren Johannes vnde Jacob, Gebrüder, Grawen von Lindow, heren to Ruppın vnde Mokern. Johann, Ghüntzell, Balthasar vnde henningk, Ghebrüder, Jafpar vnd Acheim Ganfs, hern to Pothliff, Erfmarschalk der Marke to Brandenborgh. Des Fürsten hovethmahn In der Oldenmarke ifs Fritze von der Schulenborgh Vnd Dohmhere to Stendal synt Johannes benedicti, Prawft, Im geistlichen rechte Doctor, Ern hinricus Belitze, Deken, Ern frederik von Lützendorpp, Erffichenke vnd der Capittel alse halberstadt vnde Standall senior, Ern hermannus Pywerling, Ern Albertus Klitzingk, Ern hermannus Roxe, Scolasticus, Magister Johannes Buckholt, Ern Casperus Pfuel, Ern Albertus von der Schulenborgh, Ern Mathias Buckholt, myn bruder, Ern Simon Kecht, Ern Matheus Moringk, Ern Henninghus Klotzen. Im Rade synt henningk Bukholt vnd Hans Buckholt, Burgermeister, Radtmanne Jacob Brasche, Claus Molre, Wülke Fughe, Hans Schönhufse, hans Castiel, hans Buckholte, Ghysen Szone, Merten Moringk, Merten Brunckow, hans Kolek vnd Steffen Luderitze, der dar ist ein Bruder myner huffrowen.

In demszuluen Jare in der vasten Brack de Elve vth Jeghen kokelitze vnde ok twyfsken Werben vnde Zehusen vnd an ghenner syde de Elven an Välen Enden vnde wen die Elve szo nycht were vthgebraken, Szo hedde dat Scharys vom uppstovens halven de Borgh to Sandow vmme geworpen. De hovethmann, de darupp was, de togh myt synem Wywe vnde kinder van der Borgh vnde togh wanen to Sandow upp den Pfharrhoff. Szo lange dat de Elve wedder vyll, muften de Landt myt szampt vnde hülpe der Stede, alse de van Werben, Zehusen vnde Ofterborgh eynen Nighen Dyck vtfryden vnde maken. De Meister, de dyth Hufs bweds, de hyth Claus Arndes vnde myne ghude Naber synt Lladewich Möringk vnde Wylhelm Castyll. Actum ut supra des XVI. Dages des Manten May. Requiescant in pace. Amen.

Aus Beckmann's nachgelassenen Papieren.

#### XIV. Kurfürst Joachim verleiht der Gemeinde des Dorfes Buch eine Wiese bei Scheldorf zu Lehn, am 1. Januar 1517.

Wyr Joachim, kurfürst etc., Bekennen etc., — das wir vnfern lieben getrewen Schulten, Rath vnd allen Inwonern des dorffs Bueck vnd Iren nachkomen ein wisch vff der Bocksehe marcke vor dem Bom, zu Scheldorff gelegen, mit aller Irer zugehorung, holecze, weyde, nuczungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufgenohmen, Inmassen heinrich, henning, Liborius, Jorge vnd veith kocke, gebruder vnd vetter, die von vns zu Manlehen gehabt, besessen, Inen erblich verkaufft vnd vor vns verlassen, zu rechtem Manlehn vnd gesampter handt gnediglich geliehen haben vnd wir leyhen Schultzen, Rath vnd allen Inwonern des dorffs Bueck solche wisch



mit allen gnaden, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wie vorberurt, zu rechtem manlehen vnd gesampter handt, In crafft vnd macht ditzs briues, also das Ine furder dieselb wisch sie vnd In nachkomen von vns vnd vnser erben vnd nachkomen zu rechtem Manlehen vnd gesampter hand haben, so oft ein fall an vns vnd vnser erben geschicht, soll der Schulte von aller Inwoner wegen die wisch empfangen vnd ein halb schock lehnwar geben, wie auch itzt gescheen ist, vnd daruber von vns noch ymant deshalben beswert werden. Alles getreulich vnd vngeuerlich etc. Datum koln an der Sprew, am heyligen Newen Jarstag Anno XVII.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 142.

XV. Kardinäle verleihen der Nicolaitirche zu Siepe einen Ablass, am 24. März 1517.

Raphael Ostiensis, Bernardinus Sabinensis, Dominicus Portuensis, Franciscus Prenestrin. et Franciscus Albanen. Thomas tit. sancti Martini in Montibus, Nicolaus tit. sancte Prisce, Hadrianus tit. sancti Grisogoni, Franciscus guillelmus tit. sancti Stephani in Celio monte, Leonardus tit. sancti Petri ad Vincula, Antonius tit. sancte Praxedis, Petrus tit. sancti Eusebii, Achilles tit. sancti Sixti, Bendinellus tit. sancte Marie in transtiberin. et Laurentius tit. sanctorum Quatuor Coronatorum Proabri, Alexander sancti Eustachii, Ludouicus sancte Marie in Cosmedin., Ameneus sancti Nicolai in Carcere Tulliano, Marcus sancte Marie in via lata, Sigismundus sancte Marie noue, Alphonus sancti Theodori, Julius sancte Marie in Dompnica, Bernardus sancte Marie in Porticu et Innocentius sanctorum Cosme et Damiani, Diaconi, miseracione diuina sancte Romane Ecclesie Cardinales. — Cupientes — vt parrochialis ecclesia sancti Nicolai ville Szipe, Verdenfis diocesis, congruis frequentetur honoribus et a Christi fidelibus iugiter veneretur, ac in suis structuris et edificiis debite reparetur, conferuetur et manuteneatur, nec non libris, calicibus, luminaribus, ornamentis ecclesiasticis et rebus aliis inibi necessariis decenter muniatur, Vtque Christi fideles ipsi eo libentius deuotionis causa confluant ad eandem et ad reparationem, conseruationem, manutentionem huiusmodi manus promptius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos, Nos Cardinales prefati, videlicet quilibet nostrum per se, supplicationibus Dilecti nobis in Christo, Venerabilis viri Johannis Vifkebeke, dicte parrochialis ecclesie Rectoris seu Plebani, super humiliter porrectis inclinati, De omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius, auctoritate confisi, Omnibus et singulis Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui dictam parrochiam ecclesiam in singulis, videlicet ferie secunde Pasce Resurrectionis domini nostri Jesu Christi et Dominice Octaue eiusdem, ac Sancti Georgii, nec non sancti Nicolai, ipsiusque parrochialis ecclesie Dedicationis, festiuitatibus et diebus, a Primis Vesperis usque ad Secundas Vesperas inclusiue, deuote visitauerint annuatim et ad premissa manus porrexerint adiutrices, pro singulis festiuitatibus siue diebus prefatis, quibus id fecerint, Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxamus Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum fidem litteras nostras huiusmodi fieri nostrorumque Sigillorum iussimus appensione communiri. Datum Rome, in domibus nostris, Anno a Natiuitate domini Millesimo quingentesimo decimo septimo, Die vero vigesima quarta